



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

## **Auftraggeber:**

### **Pax Lux**

Gemeinnütziger Verein für Forschung und Bildung

A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11

Tel: 0049-160-91318949

Email: paxlux@posteo.org

ZVR: 1142076749

Projektstandort 2: Moulin de Gaudun, 32250 Montréal du Gers

Verein zur Förderung von Forschung und Bildung von gesellschafts-, umwelt- und nachhaltigkeitsrelevanten, sowie pazifistischen Bildungsmodellen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene generationsübergreifend im Sinne des Gemeinwohls, des Friedens und der Freiheit.

## **Projektbeteiligte**

**Titel:** P3 - Blickpunkt Permakultur: stabile, natürliche Kreisläufe erleben

**Projektleitung** Laura Behrens, Präsidentin von Pax Lux

**Stellvertreter** Thomas Bahn, Vizepräsident von Pax Lux

**weitere Teilnehmer:** Kooperationspartner Permakulturschule als Projektbegleitung und Beratungspartner, sowie Ausbildungspartner der Vereinsmitglieder von Pax Lux. Sie unterrichten als einzige von Bill Mollison & dem Permaculture Research Institute Australia\* zertifizierte Schule im deutschsprachigen Raum Permakultur Design Zertifikatskurse im In- und Ausland.

**Projektort** Projektstandort 2 von Pax Lux, Moulin de Gaudun, 32250 Montréal du Gers, Frankreich

**Projektziel** Schaffung eines nachhaltigen Bildungsraums nach Permakultur-Prinzipien zur Förderung von Unabhängigkeit und Resilienz in den Bereichen Wissen, Schutz, Energie, Wasser, Lebensmittel und Gemeinschaft. Ziel ist die Vermittlung von Wissen und das Bewusstsein für natürliche Kreisläufe zu stärken, um eine ökologische und nachhaltige Gegenwart und für mindestens 8 Generationen in Zukunft zu fördern.

**Projektmittel** Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühren, freiwillige Beiträge, Förderbeiträge, Clubbeiträge, Erlöse aus Veranstaltungen und Verwertungen, Forschungsbeteiligungen, öffentliche Förderungen und Forschungszuschüsse, Erlöse aus Projekten, Wertschätzungsbeiträge, Förderungen von Bildung und Forschung, Erlöse aus Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Erträge aus Vermietung, Verpachtung und Erzeugnissen, Einnahmen aus Kooperationen



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

**Datum** Juni 2023 bis Juni 2058  
**Projektdauer** 25 Jahre. Es besteht eine Option auf Prolongation.

### **Projektbeschreibung:**

Die Moulin de Gaudun als nachhaltiger Bildungsraum, bietet Teilnehmern des Projekts einen Raum, der zum Nachdenken bewegt, in dem wir einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für eine ökologische und friedliche Zukunft leisten. Aufgabe des Projekts ist die Wissensvermittlung und Stärkung des Bewusstseins in Bezug zur Natur, um stabile Kreisläufe für künftige Generationen aller Mitlebewesen und Ressourcen zu schaffen/zu schließen.

Das Konzept der Permakultur beschreibt grundsätzlich wie ein eigenes stabiles und nachhaltiges Ökosystem, welches natürlichen Abläufen nachempfunden ist, erschaffen wird. Dabei ist nicht zuletzt auch der verantwortungsvolle Umgang mit und die Wahrnehmung von wertvollen natürlichen Ressourcen wie Wasser, Boden, Pflanzen etc. ein wichtiger Aspekt.

Die 3 wichtigsten Grundsätze der Permakultur zeigen, dass das Prinzip nicht nur im landwirtschaftlichen, sondern auch im sozialen Kontext und in anderen Lebensbereichen Anwendung findet:

1. „Earth Care“ – Die Sorge für unsere Erde
2. „People Care“ – Die Sorge für die Menschen
3. „Fair Share“ – Das gerechte Teilen und die Begrenzung von Konsumgütern

#### **1. Earth Care – Die Sorge für unsere Erde:**

- Biodiversität: Im Permakultur-Bildungsraum wird die Biodiversität als entscheidender Aspekt betrachtet. Die Mischkultur ermöglicht es, Pflanzen nebeneinander zu setzen, die voneinander profitieren. Dies fördert ein funktionierendes Ökosystem, in dem jedes Lebewesen mehrere wichtige Funktionen erfüllt. Die Artenvielfalt macht das System extrem widerstandsfähig.
- Syntropischer Food Forest: Als integraler Bestandteil des Permakulturkonzepts wird der syntropische Food Forest genutzt, um natürliche Prozesse der ökologischen Sukzession und Schichtung zu reproduzieren und zu beschleunigen. Durch die prozessorientierte Organisation von Boden- und Pflanzenkultur wird die Ernte als Nebeneffekt der Regeneration des Ökosystems betrachtet.
- Wasserkreislauf: Durch kluge Planung und Maßnahmen wie Mulchen wird Wasser geschont. Ein sichtbarer Wasserkreislauf, der den Weg des Wassers vom alten Mühlenkanal über den Klärteich bis zum Gießwasser für den Food Forest zeigt, schafft Bewusstsein für die Endlichkeit von Ressourcen. Dies dient als praktisches Beispiel für die Konsequenzen des übermäßigen Gebrauchs von Ressourcen auf die gesamte Gemeinschaft.



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

## **2. People Care – Die Sorge für die Menschen:**

- **Grundbedürfnisse:** Der Fokus liegt darauf, grundlegende Bedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft, Bildung, Arbeit, gesunde Partnerschaften und Spiritualität zu stillen. Diese werden in den naturnahen Raum- und Gemeinschaftskontext der Moulin de Gaudun integriert. Ein Kreislaufkonzept, das den syntropischen Food Forest, die Mühle als Bildungsort und Gemeinschaftsräume einschließt, ermöglicht die Versorgung mit Nahrung im Einklang mit der Natur.
- **Gesundheit und Wohlbefinden:** Das Konzept bezieht Gesundheit und Wohlbefinden mit ein, fördert die Entfaltung von Potenzialen und ermutigt zur Schaffung lebendiger Systeme. Dabei wird ein Entwicklungssprung im Bewusstsein hin zu Vertrauen, Fülle und Interdependenz angestrebt, gepaart mit der Erkenntnis über die Kraft der Gemeinschaft auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene.
- **Nahrungskreislauf:** Die Integration des Nahrungskreislaufs in das Raum- und Gemeinschaftskonzept umfasst nicht nur den Anbau von Nahrungsmitteln, sondern auch die nachhaltige Nutzung von Ressourcen. Dies spiegelt sich in der Verbindung des syntropischen Food Forests, der Mühle als Bildungsort und Gemeinschaftsräumen wider.

## **3. Fair Share – Das gerechte Teilen und die Begrenzung von Konsumgütern:**

- **Teilen und Begrenzen:** Der Grundsatz des fairen Teilens betont die Verantwortung, Ressourcen gerecht zu teilen und den Konsum zu begrenzen. Dies wird sowohl im sozialen als auch im ökologischen Kontext betrachtet. Die Idee ist, dass eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen und ein bewusster Konsum einen Beitrag zur Schaffung einer gerechten und ausgewogenen Gesellschaft leisten.
- **Gemeinschaftsbeteiligung:** Das Projekt fördert die Beteiligung der Gemeinschaft an den Früchten des syntropischen Food Forests und anderen Ressourcen. Dies kann durch Gemeinschaftsveranstaltungen, Workshops oder gemeinsame Projekte erreicht werden. Der Fokus liegt darauf, ein Bewusstsein für die Interdependenz von Gemeinschaftsmitgliedern und die Auswirkungen ihres Handelns auf die Gemeinschaft als Ganzes zu schaffen.
- **Bildung für Gerechtigkeit:** Die Vermittlung von fairer Teilhabe und begrenztem Konsum erfolgt durch Bildungsprogramme, Diskussionen und gemeinschaftliche Entscheidungsprozesse. Transparente Kommunikation und partizipative Ansätze werden genutzt, um ein Verständnis für die Prinzipien des fairen Teilens zu schaffen und deren Umsetzung in der Gemeinschaft zu fördern.



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

## Das Projekt umfasst 4 Ebenen:

### 1. Ebene

#### 1. **Beobachtung und Analyse:**

Gute Beobachtung bildet die Grundlage für erfolgreiche permakulturelle Gestaltung. Dies beinhaltet eine umfassende Analyse verschiedener Aspekte des Projektgeländes:

- **Bodenanalyse:** Durch die Entnahme von Bodenproben und die Anlage von Versuchsbeeten wird die Qualität der Erde bestimmt. Dies ermöglicht die Identifizierung optimaler Bodenmischungen für einen ertragreichen Anbau.
- **Wasserführung:** Die Beobachtung der Wasserführung, Analyse der Wasserqualität und Schätzung von Wasserreserven sind entscheidend. Dies schließt die Messung von Fließgeschwindigkeit, Gefälle und Niederschlag ein.
- **Windrichtung:** Die Bestimmung der Windrichtung erfolgt mit dem Gedanken, wie der Wind das Pflanzenwachstum beeinflussen könnte.
- **Pflanzen- und Tierkatalog:** Katalogisierung von Pflanzen und deren Standorte sowie Beobachtung von Tieren und deren Spuren tragen zur Schaffung eines gesunden Miteinanders im Ökosystem bei.
- **Planung und Gestaltung des Permakulturgartens/Food Forests:** Die Analyseergebnisse fließen in die Planung und Gestaltung des Permakulturgartens ein. Hierbei orientiert sich das Projekt an den drei Ethikgrundsätzen der Permakultur (Earth Care, People Care, Fair Share) sowie den 12 Gestaltungsprinzipien. Die Umsetzung erfolgt in mehreren Schritten:
- **Integration von Wissen:** Die Erkenntnisse aus der Beobachtung werden mit den Grundprinzipien der Permakultur verknüpft. Dies schließt auch die Anwendung von Guidelines zur Beobachtung ein, sowie eine vertiefte Analyse der beobachteten Phänomene und Prozesse. Die Schulungsprogramme werden so gestaltet, dass sie nicht nur theoretische Konzepte vermitteln, sondern auch praktische Anleitungen für die Anwendung von Beobachtungsrichtlinien enthalten. Hierbei wird auf eine ausgewogene Integration von Theorie und Praxis geachtet.
- **Temporeduktion:** Die Umsetzung permakultureller Gestaltungselemente erfolgt in einem für das Projekt passenden Tempo. Die Teilnahme an projektbezogenen Aktivitäten, wie der Anlage eines Food Forests, unterstützt die praktische Umsetzung.



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

## **Ebene 2: Vermittlung der 12 Gestaltungsprinzipien der Permakultur:**

Die Vermittlung der 12 Gestaltungsprinzipien erfolgt durch gezielte Schulungsmaßnahmen und praktische Erfahrungen:

1. **Beobachtung:** Konkrete Anleitung zur Beobachtung mit Richtlinien. Teilnahme an projektbezogenen Aktivitäten, die auf den Bedürfnissen des Moulin de Gaudun basieren.
  - **Konkrete Anleitung zur Beobachtung:** Teilnehmer erhalten klare und präzise Anleitungen zur Durchführung von Beobachtungen, die sich auf die spezifischen Bedürfnisse des Moulin de Gaudun beziehen. Dies schließt methodische Vorgehensweisen ein, um verschiedene Aspekte des Ökosystems zu erfassen, von Bodenqualität über Pflanzenwachstum bis hin zu tierischen Bewohnern.
  - **Richtlinien für systematische Beobachtung:** Richtlinien werden zur Verfügung gestellt, um sicherzustellen, dass Beobachtungen systematisch durchgeführt werden. Dies kann die Auswahl von Schlüsselindikatoren, die Frequenz der Beobachtung und den Einsatz von Werkzeugen wie Tagebüchern oder Fotografie umfassen.
  - **Teilnahme an projektbezogenen Aktivitäten:** Die Teilnehmer werden aktiv in projektbezogene Aktivitäten eingebunden, die speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen des Moulin de Gaudun zugeschnitten sind. Dadurch werden sie nicht nur Beobachter, sondern auch aktive Gestalter von Lösungen, die auf ihren Beobachtungen basieren.
  - **Praxisnahe Umsetzung:** Beobachtung wird nicht nur als theoretisches Konzept vermittelt, sondern durch praxisnahe Umsetzung gestärkt. Die Teilnehmer wenden ihre Beobachtungsfähigkeiten direkt auf dem Gelände der Moulin de Gaudun an, um ein tieferes Verständnis für die lokalen Ökosysteme zu entwickeln.
  
2. **Energie:** Einfangen und langfristiges Bewahren von Energie. Bildung von resilienten natürlichen Energiespeichern wie Nahrung, Saatgut, Bäume, Humus, Wasser, Wind und Sonne.
  - **Einfangen von Energie:** Teilnehmer lernen, wie sie verschiedene Formen von Energie im Ökosystem der Moulin de Gaudun einfangen können. Dies beinhaltet die Identifizierung von Sonnenenergie, Windenergie, Wasserkraft und anderen natürlichen Energiequellen, um nachhaltige Designentscheidungen zu treffen.
  - **Langfristiges Bewahren von Energie:** Die Teilnehmer werden angeleitet, Strategien zu entwickeln, um eingefangene Energie langfristig zu bewahren. Dies kann die Umwandlung von Sonnenenergie in biologische Energie durch Pflanzenwachstum, die Speicherung von Wasser für trockene Perioden oder die Nutzung von Windkraft zur Stromerzeugung umfassen.
  - **Bildung von resilienten Energiespeichern:** Resiliente natürliche Energiespeicher wie Nahrung, Saatgut, Bäume, Humus, Wasser, Wind und Sonne stehen im Mittelpunkt des Lehrplans. Die Teilnehmer verstehen, wie diese Elemente nicht nur als Ressourcen, sondern auch als Träger von Energie dienen und wie ihre nachhaltige Nutzung zur Schaffung von Resilienz in der Landschaft beiträgt.
  - **Integration in Permakulturd designs:** Die Anwendung der Prinzipien des Einfangens und Bewahrens von Energie wird in konkreten Permakulturd designs



für die Moulin de Gaudun eingebettet. Dies schließt die Integration von energieeffizienten Strukturen, die Förderung von Biodiversität als Energiequelle und die Nutzung erneuerbarer Ressourcen in den Gesamtplan mit ein.

### 3. Ernte:

- **Betonung von Ernte als integralen Bestandteil der Regeneration des Ökosystems:** Die Ernte wird von Anfang an in das Permakulturdesign integriert. Bei der Planung von permakulturellen Systemen werden Erntepraktiken so konzipiert, dass sie synergistisch mit anderen Elementen des Designs interagieren. Dies fördert eine ganzheitliche und nachhaltige Nutzung von Ressourcen im Einklang mit den Prinzipien der Permakultur. Die Permakultur betont die zyklische Natur der Ernte, bei der organische Materialien wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden. Durch Kompostierung, Gründüngung und die Nutzung von Grünschnitt als Mulch, wird sichergestellt, dass Nährstoffe zurück in den Boden fließen und so die Fruchtbarkeit langfristig erhalten bleibt.

### 2. Natur reguliert und gibt Feedback: Ermunterung zur Beobachtung natürlicher Regelmechanismen und Feedbackschleifen

- **Natürliche Regelmechanismen:** In der Permakultur wird betont, dass die Natur selbst über effektive Regelmechanismen verfügt. Teilnehmer werden dazu ermutigt, diese Mechanismen zu beobachten und zu verstehen, wie ökologische Prozesse selbstregulierend wirken. Dies umfasst das Studium von Wechselwirkungen zwischen Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, um daraus nachhaltige Designentscheidungen abzuleiten.
- **Feedbackschleifen:** Die Teilnehmer lernen, wie wichtig kontinuierliches Feedback aus der Natur ist. Durch die Beobachtung von Feedbackschleifen können Anpassungen an permakulturellen Systemen vorgenommen werden, um auf Veränderungen und Herausforderungen effektiv zu reagieren. Das Verständnis dieser Mechanismen fördert einen respektvollen Umgang mit der Natur als Partner im Gestaltungsprozess

### 3. Erneuerbare Ressourcen: Integration erneuerbarer Ressourcen in die Landschaftsgestaltung

- **Nachhaltige Energiequellen:** Die Permakultur legt großen Wert auf die Integration erneuerbarer Energiequellen wie Solarenergie, Windkraft und Wasserkraft. Teilnehmer werden ermutigt, diese Ressourcen in ihre Landschaftsgestaltung einzubeziehen, um nachhaltige und energieeffiziente Systeme zu schaffen.
- **Kreislaufwirtschaft:** Die Nutzung erneuerbarer Ressourcen geht Hand in Hand mit dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft. Die Teilnehmer lernen, wie natürliche Prozesse dazu genutzt werden können, Ressourcen zu regenerieren, anstatt sie zu erschöpfen. Dies schließt die sorgfältige Nutzung von Wasser, die Bewirtschaftung von Boden und die Förderung von regenerativen Praktiken ein.

### 4. Abfallvermeidung: Betonung von Kreislaufwirtschaft und Vermeidung von Abfall

- **Kreislaufwirtschaft:** In der Permakultur steht die Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt. Die Teilnehmer werden dazu ermutigt, Abfall als Ressource zu betrachten und Strategien zu entwickeln, um Abfall zu minimieren und in nützliche Inputs für das System zu transformieren.
- **Nutzung von organischen Materialien:** Und die Verwendung von organischen Materialien, wie Kompostierung von Küchenabfällen und organischen



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

Gartenabfällen, wird als wesentlicher Bestandteil der Abfallvermeidung vermittelt. Die Teilnehmer lernen, wie diese Praktiken nicht nur Abfall minimieren, sondern auch die Fruchtbarkeit des Bodens verbessern.

5. **Muster der Landschaft:** Erkennen und Nutzen von Mustern in der Landschaftsformation
  - **Erkennen von Mustern:** Mitarbeiter von Pax Lux und der Permakulturschule werden geschult, Muster in der Landschaftsformation der Moulin de Gaudun zu erkennen. Dies beinhaltet nicht nur sichtbare Muster, sondern auch ökologische, hydrologische und klimatische Muster. Durch gezielte Schulungen werden die Teilnehmer in der Lage sein, komplexe Wechselwirkungen zwischen Elementen des Ökosystems zu verstehen und darauf zu reagieren.
  - **Analyse von Landschaftsformationen:** Die Schulungen zielen darauf ab, die Mitarbeiter dazu zu befähigen, die verschiedenen Landschaftsformationen auf dem Gelände der Moulin de Gaudun zu analysieren. Dies umfasst Topografie, Bodenbeschaffenheit, Wasserströme und Mikroklimata. Durch diese Analyse wird ein umfassendes Verständnis für die natürlichen Prozesse und Zusammenhänge in der Landschaft entwickelt.
  - **Integration von Mustern in das Design:** Die erkannten Muster werden aktiv in die Planung und Gestaltung integriert. Dies beinhaltet die Berücksichtigung von Pflanzmuster, Wasserflussmustern, und topografischen Mustern bei der Platzierung von Elementen wie Beeten, Teichen und Gehölzen. Die Muster dienen als Leitfaden für die Platzierung von Elementen, um Synergien zu fördern und ökologische Effizienz zu maximieren.
  - **Skalierbarkeit von Mustern:** Die Schulungen betonen die Fähigkeit der Mitglieder, Muster auf verschiedenen Maßstabsebenen zu erkennen, von mikroskopisch kleinen Mustern bis hin zu landschaftsweiten Formationen. Dies ermöglicht eine skalierbare Anpassung von Designs, um auf verschiedene Ebenen von Mustern im Ökosystem der Moulin de Gaudun einzugehen.
  - **Fortlaufende Mustererkennung:** Die Mitglieder werden dazu ermutigt, die Mustererkennung als kontinuierlichen Prozess zu verstehen. Regelmäßige Schulungen und Reflexionsrunden fördern eine immer feinere Wahrnehmung von Mustern und ermöglichen es den Mitgliedern, ihre Designs und Praktiken kontinuierlich zu optimieren.
  
6. **Integration: Verknüpfung von erworbenem Wissen in die persönliche Erfahrung**
  - **Individualisierte Lernwege:** Die Schulungen legen einen starken Fokus darauf, dass Mitglieder von Pax Lux und der Permakulturschule nicht nur Wissen erwerben, sondern auch in der Lage sind, dieses Wissen in ihre persönliche Erfahrung zu integrieren. Hierzu werden individualisierte Lernwege entwickelt, die die individuellen Stärken, Interessen und Lernstile der Mitglieder berücksichtigen.
  - **Praxisnahe Anwendung:** Das erworbene Wissen wird aktiv in praxisnahen Anwendungen auf dem Gelände der Moulin de Gaudun umgesetzt. Mitglieder werden ermutigt, theoretische Konzepte in konkreten Projekten anzuwenden, um ein tiefgehendes Verständnis und praktische Fähigkeiten zu entwickeln. Dies schließt die direkte Umsetzung von Permakulturprinzipien in verschiedenen Bereichen des Standorts ein.
  - **Selbstreflexion und Feedback:** Die Schulungen fördern die Selbstreflexion der Mitglieder, um die Verbindung zwischen erworbenem Wissen und persönlicher Erfahrung zu vertiefen. Hierbei spielen Feedbackmechanismen eine zentrale Rolle, um eine kontinuierliche Anpassung und Weiterentwicklung zu



ermöglichen. Mitglieder reflektieren regelmäßig über ihre Erfahrungen und setzen sich Ziele für ihre persönliche Entwicklung im Rahmen der Permakulturprinzipien.

- **Mentoring und Erfahrungsaustausch:** Ein Mentoring-Programm wird implementiert, das den direkten Erfahrungsaustausch zwischen erfahrenen Permakulturpraktikern und den Mitglieder ermöglicht. Dies fördert nicht nur den Transfer von Wissen, sondern auch die Verknüpfung mit individuellen Erfahrungen und Herausforderungen an der Moulin de Gaudun.
- **Ganzheitlicher Ansatz:** Die Integration von erworbenem Wissen in die persönliche Erfahrung erfolgt auf einer ganzheitlichen Ebene. Dies umfasst nicht nur die Anwendung von spezifischem Fachwissen, sondern auch die Berücksichtigung von ethischen Prinzipien und Werten der Permakultur in den täglichen Entscheidungen und Handlungen der Mitglieder.
- **Langfristige Entwicklung:** Die Schulungen richten sich darauf aus, dass die Integration von Wissen und persönlicher Erfahrung ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess ist. Dies schließt die langfristige Integration von Permakulturprinzipien in die Lebens- und Arbeitsweise der Mitglieder ein, wodurch eine nachhaltige und regenerative Entwicklung der Moulin de Gaudun unterstützt wird.

## 7. Diversität: Betonung der Bedeutung von Vielfalt in Pflanzen, Tieren und Strukturen

- **Pflanzenvielfalt:** die Permakultur lehrt, dass eine breite Palette von Pflanzenarten in einem System nicht nur die biologische Vielfalt fördert, sondern auch Resilienz gegenüber Krankheiten und Schädlingen erhöht. Mitglieder lernen, wie Mischkulturen, Pflanzengilden und die Integration von einheimischen Arten dazu beitragen, eine gesunde und produktive Umgebung zu schaffen.
- **Tierische Vielfalt:** Die Einbindung von verschiedenen Tierarten, sei es in Form von Nutztieren oder natürlichen Verbündeten wie Nützlingen, fördert ein ausgewogenes und nachhaltiges Ökosystem. Die Mitglieder verstehen, wie Tiere zur Bestäubung, Schädlingskontrolle und Bodenverbesserung beitragen können.
- **Strukturelle Vielfalt:** Vielfalt bezieht sich nicht nur auf Pflanzen und Tiere, sondern auch auf die Strukturen innerhalb eines permakulturellen Designs. Die Kombination von unterschiedlichen Elementen wie Teichen, Hügeln, Terrassen und Gehölzen schafft eine vielschichtige Umgebung, die verschiedene ökologische Nischen bietet und die Resilienz des Systems fördert.

## 8. Randzonen und der Blick auf das Kleine: Berücksichtigung von Randzonen und Aufmerksamkeit für Details

- **Randzonenökologie:** Permakultur legt großen Wert auf die Analyse und Integration von Randzonen – den Übergängen zwischen verschiedenen Ökosystemen. Mitglieder lernen, wie Randzonen als besonders produktive Bereiche gelten, in denen sich ökologische Prozesse überlappen. Die Berücksichtigung von Randzonenoptimierung trägt dazu bei, die Effizienz und Produktivität zu steigern.
- **Beobachtung von Details:** Die Wertschätzung für kleine Details in der Landschaft und im System ist ein Schlüsselement der Permakultur. Durch die Schulung der Wahrnehmung für kleine Veränderungen und Muster können



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

Mitglieder frühzeitig auf Herausforderungen reagieren und präventive Maßnahmen ergreifen. Dies fördert ein umfassendes Verständnis und eine effektive Pflege des Systems.

9. **Kreativ auf Veränderung reagieren:** Ermutigung zur kreativen Anpassung an Veränderungen
  - **Flexibilität im Design:** Permakultur ermutigt dazu, Designs so zu gestalten, dass sie auf Veränderungen und Unsicherheiten flexibel reagieren können. Mitglieder lernen, wie kreative Anpassungen notwendig sind, um sich an sich ändernde Umweltbedingungen, klimatische Veränderungen oder andere unvorhergesehene Ereignisse anzupassen.
  - **Innovative Lösungen entwickeln:** Die Förderung von Kreativität in der Anpassung an Veränderungen beinhaltet das Entwickeln innovativer Lösungen. Die Mitglieder werden ermutigt, neue Ideen zu generieren und bewährte Praktiken zu überdenken, um nachhaltige und effektive Lösungen zu schaffen.
  - **Lernen aus Fehlern:** Die kreative Anpassung an Veränderungen schließt auch das Lernen aus Fehlern ein. Mitglieder werden dazu ermutigt, Misserfolge als Möglichkeiten zur Verbesserung zu betrachten und ihre Designs kontinuierlich zu optimieren. Dies fördert eine resiliente Denkweise und eine ständige Anpassungsfähigkeit.
  
10. **Diversität:** Betonung der Bedeutung von Vielfalt in Pflanzen, Tieren und Strukturen
  - **Vielfalt in Pflanzen:** Die Betonung der Pflanzenvielfalt beinhaltet nicht nur die Auswahl verschiedener Arten, sondern auch die Integration von Mischkulturen und Pflanzengilden. Durch die geschickte Kombination von Pflanzenarten werden Synergien gefördert, die das Wachstum fördern, Schädlinge reduzieren und die Bodenfruchtbarkeit verbessern.
  - **Vielfalt in Tieren:** Die Vielfalt in der Tierwelt umfasst sowohl Nutztiere als auch natürliche Verbündete wie Nützlinge. Die Integration von Tieren in das Ökosystem der Moulin de Gaudun trägt zur Bestäubung, Schädlingskontrolle und zur Aufrechterhaltung eines ausgewogenen Nahrungsmittelnetzwerks bei.
  - **Strukturelle Vielfalt:** Zusätzlich zur biologischen Vielfalt wird die strukturelle Vielfalt betont. Dies umfasst die Implementierung verschiedener Elemente wie Teiche, Hügel, Gehölze und Terrassen. Die strukturelle Diversität schafft unterschiedliche Lebensräume und fördert die Artenvielfalt im gesamten Ökosystem.
  
11. **Randzonen und der Blick auf das Kleine:** Berücksichtigung von Randzonen und Aufmerksamkeit für Details
  - **Berücksichtigung von Randzonen:** Die Gestaltung der Moulin de Gaudun bezieht die Randzonen aktiv in den Planungsprozess ein. Diese Übergangsbereiche zwischen verschiedenen Ökosystemen sind oft besonders produktiv und bieten Möglichkeiten für vielfältige Anbausysteme. Durch die gezielte Nutzung von Randzonen wird die Gesamteffizienz des Permakultursystems gesteigert.
  - **Aufmerksamkeit für Details:** Die Aufmerksamkeit für Details ist ein grundlegendes Prinzip, das in der täglichen Pflege und Verwaltung des Moulin de Gaudun eine zentrale Rolle spielt. Mitglieder werden dazu ermutigt, kleine Veränderungen und Muster zu erkennen. Dies ermöglicht frühzeitige Interventionen bei Problemen und trägt zu einer präventiven Pflege des Systems bei.



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

## 12. **Kreativ auf Veränderung reagieren:** Ermutigung zur kreativen Anpassung an Veränderungen

- **Flexibilität im Design:** Flexibilität im Design ist von entscheidender Bedeutung, um sich an sich ändernde Umweltbedingungen anzupassen. Die Mitglieder von Pax Lux und der Permakulturschule werden ermutigt, Designs so zu gestalten, dass sie dynamisch und anpassungsfähig sind. Dies schließt auch die Integration von modularen Elementen ein, die leicht verändert oder erweitert werden können.
- **Innovative Lösungen entwickeln:** Die Kreativität der Mitglieder wird gefördert, um innovative Lösungen für Herausforderungen zu entwickeln. Dies kann die Einführung neuer Anbaumethoden, Technologien oder Managementpraktiken umfassen, die die Nachhaltigkeit und Resilienz der Moulin de Gaudun verbessern.
- **Lernen aus Fehlern:** Die Ermutigung zur kreativen Anpassung schließt das Lernen aus Fehlern mit ein. Mitglieder werden dazu ermutigt, Misserfolge nicht als Hindernisse, sondern als Lernmöglichkeiten zu betrachten. Dies fördert eine Kultur des kontinuierlichen Lernens und der ständigen Verbesserung im Einklang mit den Prinzipien der Permakultur.

Die Vermittlung erfolgt durch Führungen, Teilnahme an Permakulturdesignkursen, wissenschaftliche Projekte, Beobachtung von Bodentests, Nutzung der Bibliothek und informellen Gesprächsrunden. Kamin- und Lagerfeuergespräche fördern den Austausch von Wissen und schaffen eine transparente Vernetzung mit anderen Permakulturprojekten international.

### **Schwerpunkt: Resilienz**

Es geht nicht nur an, unmittelbare Reaktionen auf Krisen zu ermöglichen, sondern konzentriert sich auch darauf, durch permakulturelle Prinzipien langfristige Widerstandsfähigkeit zu schaffen. Dies beinhaltet die Entwicklung von nachhaltigen Strategien, die nicht nur auf Katastrophen reagieren, sondern auch wiederherstellende Prozesse fördern und dabei stabile, natürliche Kreisläufe bewahren.

Im Mittelpunkt steht die Integration von Katastrophenmanagement und Resilienz in permakulturelle Designansätze. Dies bedeutet, dass die Planung und Implementierung von permakulturellen Systemen und Strukturen darauf abzielt, nicht nur vorübergehende Krisenbewältigung zu ermöglichen, sondern auch die langfristige Anpassungsfähigkeit gegenüber unterschiedlichen Belastungen sicherzustellen. Die permakulturellen Prinzipien dienen als Leitfaden für die Schaffung von Systemen, die nicht nur widerstandsfähig gegenüber Katastrophen sind, sondern auch dazu beitragen, die natürlichen Ressourcen zu regenerieren und ökologische Kreisläufe zu stabilisieren. Damit wird ein ganzheitlicher und zukunftsfähiger Ansatz verfolgt, der nicht nur auf die Bewältigung von Katastrophen abzielt, sondern auch darauf, eine nachhaltige und widerstandsfähige Umwelt und Gemeinschaft für die Zukunft zu gestalten.



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

### **Ebene 3: Wie wird vermittelt?**

Das Bildungsprojekt von Pax Lux am Standort Moulin de Gaudun setzt darauf, den Mitgliedern eine praxisnahe Erfahrung der Permakultur zu ermöglichen. Dabei stehen folgende Aktivitäten und Methoden im Vordergrund:

1. **Führungen durch den syntropischen Food Forest:**
  - Die Mitglieder werden nicht nur eingeladen, sondern ermutigt, die Entwicklung des syntropischen Food Forests aktiv zu erleben und zu begleiten.
  - Praktische Einblicke in die ressourcenorientierten Kreisläufe ermöglichen eine unmittelbare Verbindung zwischen Theorie und Praxis.
2. **Teilnahme an Permakulturdesignkursen (PDC):**
  - Die theoretischen Grundlagen der Permakultur werden in praxisorientierten Kursen vertieft.
  - Die Mitglieder werden aktiv in die Gestaltung von Projekten, wie der Anlage eines Food Forests, einbezogen, wodurch sie die Prinzipien der Permakultur unmittelbar umsetzen können.
3. **Wissenschaftliche Projekte (P4 und P5):**
  - Im Rahmen des wissenschaftlichen Projekts P4 setzen sich die Mitglieder aktiv mit dem Permakulturdesignkurs als einem systemischen Bildungsmodell auseinander.
  - Durch die Teilnahme am wissenschaftlichen Kleinprojekt P5, beispielsweise mit einfachen Tests zur Bodenqualität, erfahren die Mitglieder, wie wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis überführt werden.
4. **Bibliothek und Informationsplattform:**
  - Die Mitglieder haben nicht nur Zugang zu einer umfangreichen Bibliothek, sondern werden angeleitet, diese Ressourcen für konkrete Fragestellungen in der Praxis zu nutzen.
  - Die Informationsplattform bietet vielfältige Materialien in verschiedenen Formaten, um unterschiedlichen Lernpräferenzen gerecht zu werden.
5. **Kamin- und Lagerfeuergespräche:**
  - Traditionelle Gesprächsformate werden genutzt, um praktische Herausforderungen zu diskutieren und kollektive Lösungsansätze zu entwickeln.
  - Mitglieder teilen ihre persönlichen Erfahrungen und lernen voneinander, wodurch ein lebendiger Austausch entsteht.
6. **Transparente Vernetzung mit anderen Permakulturprojekten:**
  - Die Möglichkeit zur Vernetzung mit anderen Permakulturprojekten schafft eine breitere Perspektive und ermöglicht den Mitgliedern, von unterschiedlichen Praxisansätzen zu profitieren.
  - Der Austausch von Best Practices und praktischen Erfahrungen wird als integraler Bestandteil der Bildungserfahrung gefördert.
7. **Innovative Lerntechniken:**
  - Neben traditionellen Lehrmethoden werden innovative Techniken eingesetzt, die eine intensive Verankerung des Gelernten ermöglichen.
  - Durch die Kombination von Fachtermini mit Bildern und emotionalen Aspekten wird das Lernen nicht nur effizienter, sondern auch nachhaltiger gestaltet.
8. **Feedback und Evaluation:**
  - Regelmäßige Feedbackgespräche dienen dazu, die praktischen Erfahrungen der Mitglieder zu reflektieren und kontinuierlich Verbesserungen vorzunehmen.
  - Die Ergebnisse werden transparent dokumentiert und über Feedbackbögen an alle Interessierten sowie Mitglieder von Pax Lux und der Permakulturschule weitergegeben, um einen partizipativen Ansatz in der Weiterentwicklung des Bildungsprojekts zu fördern



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

#### **Ebene 4: Evaluation und Weiterentwicklung des Projekts**

Die Ebene 4 des Bildungsprojekts von Pax Lux am Standort Moulin de Gaudun konzentriert sich auf die kontinuierliche Evaluation und Weiterentwicklung. Hierbei werden sowohl die Prozesse als auch die Ergebnisse des Projekts umfassend analysiert, um sicherzustellen, dass die Bildungsziele erreicht werden und eine stetige Optimierung gewährleistet ist.

##### **1. Teilnehmerfeedback und -bewertung:**

- Regelmäßige Befragungen und Feedbackgespräche mit den Mitgliedern werden durchgeführt, um ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Erwartungen zu verstehen.
- Bewertungen von einzelnen Veranstaltungen, Kursen und praktischen Aktivitäten werden gesammelt, um gezielt auf Rückmeldungen einzugehen.

##### **2. Ergebnisevaluation der praktischen Projekte:**

- Die Umsetzung praktischer Projekte, wie die Anlage des Food Forests oder wissenschaftlicher Kleinprojekte, wird detailliert evaluiert.
- Die Erträge, Effizienzgewinne und ökologischen Auswirkungen werden analysiert, um praxisnahe Ergebnisse zu quantifizieren.

##### **3. Vergleich mit Best Practices und Forschungsergebnissen:**

- Die Entwicklungen und Erfahrungen des Projekts werden mit Best Practices anderer Permakulturprojekte verglichen.
- Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Permakultur und nachhaltigen Bildung fließen in die Evaluation ein, um sicherzustellen, dass das Projekt auf dem neuesten Stand bleibt.

##### **4. Anpassung von Lehr- und Lernmethoden:**

- Die Anwendung und Effektivität unterschiedlicher Lehr- und Lernmethoden werden überprüft.
- Bei Bedarf werden Anpassungen vorgenommen, um den individuellen Lernstilen der Mitglieder gerecht zu werden und die Vermittlung der Permakulturprinzipien zu optimieren.

##### **5. Qualitätssicherung von Bildungsinhalten:**

- Die Inhalte der Permakulturdiseignkurse und anderer Bildungsveranstaltungen werden regelmäßig auf Aktualität und Relevanz überprüft.
- Neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis werden in die Curricula integriert, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer mit zeitgemäßem Wissen versorgt werden.

##### **6. Ressourcenmanagement und Finanzkontrolle:**

- Die Verwendung von Projektmitteln wird kontrolliert und auf Effizienz überprüft.
- Die finanzielle Nachhaltigkeit des Projekts wird sichergestellt, und es werden gegebenenfalls alternative Finanzierungsquellen in Erwägung gezogen.

##### **7. Dokumentation und Berichterstattung:**

- Alle Evaluations- und Entwicklungsprozesse werden sorgfältig dokumentiert.
- Regelmäßige Berichte werden erstellt und an alle relevanten Stakeholder, darunter Mitglieder, Förderer und Kooperationspartner, kommuniziert.



**Pax Lux**  
Gemeinnütziger Verein für Forschung und  
Bildung  
A- 2722 Winzendorf, Volksheimstr. 396/B11  
Tel: 0049-160-91318949  
Email: paxlux@posteo.org  
ZVR: 1142076749

Durch eine umfassende Evaluation und kontinuierliche Anpassung stellt Ebene 4 sicher, dass das Bildungsprojekt von Pax Lux am Standort Moulin de Gaudun nicht nur den aktuellen Bedürfnissen entspricht, sondern auch einen nachhaltigen Beitrag zur Verbreitung von Permakulturprinzipien und ökologischem Bewusstsein leistet.

### **Allgemeines und Vorgehensweisen des Projekts:**

#### **A) Allgemeines:**

Alle relevanten Erkenntnisse, Daten und Erfahrungen werden bestmöglich dokumentiert, um sie nachvollziehbar und überprüfbar zu machen. Nach allgemeinen Erkenntnissen ist ein Bildungsprojekt bzw. dessen Ergebnisse relevant, wenn sie zur Wissenserweiterung oder zum Fortschritt persönlicher Entwicklung beitragen.

Des Weiteren ist es wichtig, dass die Ergebnisse Qualitätsanforderungen und Rahmenbedingungen, die nachvollziehbar und transparent sind, entsprechen. Je breiter die Basis, auf der die Erfahrungen gründen, desto relevanter ist ihre Aussagekraft. Dabei handelt es sich um Wissenswerte, die den Teilnehmenden annehmbare, bisher jedoch neue oder noch unbekanntere Sichtweisen, Bildungserweiterung oder Erkenntnisse bringen.

#### **Wichtige Hinweise**

Pax Lux besitzt das Recht zur Verwertung dieses Projektes bzw. des damit verbundenen Gutachtens. Unabhängig davon stellen sowohl das Projekt als auch das Gutachten geistiges Eigentum von Pax Lux dar. Pax Lux ist berechtigt, dieses Projekt bzw. Gutachten anderweitig zu verwenden, wenn dadurch nicht der Datenschutz und die Pflicht zur Geheimhaltung verletzt werden. Davon abgesehen darf dieses Projekt bzw. Gutachten mit Ausnahme der „autorisierter Kurzfassung“ nicht ohne Zustimmung des Präsidiums von Pax Lux verändert oder gekürzt weitergegeben werden. Der Auftrag zu diesem Projekt bezieht sich auf messbare Werte und deren Interpretation nach den Richtlinien von Pax Lux. Videoaufzeichnungen dürfen nur mit Genehmigung des Pax Lux gemacht werden.